

|                           |    |   |         |                     |
|---------------------------|----|---|---------|---------------------|
| Ann. Naturhist. Mus. Wien | 92 | B | 113–119 | Wien, 30. Juli 1991 |
|---------------------------|----|---|---------|---------------------|

***Agriphila tolli beieri* BLESZYNSKI, 1955 status novus  
(Lepidoptera: Crambidae)**

VON IMRE FAZEKAS<sup>1)</sup>

(Mit 11 Abbildungen)

Manuskript eingelangt am 13. Juni 1989

Summary

Having studied the taxa of the species group *Agriphila geniculea* HAWORTH, 1811 the author states that *Agriphila beieri* BLESZYNSKI, 1955 cannot be considered as a valid species, because it represents only a subspecies of *Agriphila tolli* BLESZYNSKI, 1952.

Zusammenfassung

Aufgrund der Untersuchung der Taxa der *Agriphila geniculae* HAWORTH, 1811 Artengruppe hält der Autor *Agriphila beieri* BLESZYNSKI, 1955 nicht für eine valide Art, sondern für eine Unterart von *Agriphila tolli* BLESZYNSKI, 1952.

Aufgrund von vier Exemplaren hat BLESZYNSKI (1955) aus Mesopotamien (Locus typicus: Mosul) eine neue Unterart von *Agriphila dalmatinella* HAMPSON, 1900 beschrieben; er hat diese neue Unterart unter dem Namen *beieri* in die Wissenschaft eingeführt. Mit der Ausnahme eines einzigen befinden sich sämtliche Typenexemplare der Unterart *beieri* im Naturhistorischen Museum Wien. Die Typenexemplare sind schlecht erhalten und es ist bisher kein einziges Habitusbild von ihnen erschienen. Die Etiketten enthalten folgende Angaben:

– Holotype: ♂, „Otto, Mesopot., Mossul, 1917, Praep. Gen. Cramb. Wien N. Hist. Mus. Nr. 3. Type, *Agriphila dalmatinella* ssp. *beieri* BL. det. Bleszynski et praep. 1953, GU Mus. Vind. 9148.“

– Allotypus: ♀, „Otto, Mesopot., Mossul, 24. X. 1917, Praep. Gen. Cramb. Wien N. Hist. Mus. Nr. 26, *Agriphila dalmatinella* ssp. *beieri* BL. det. Bleszynski, Allotype, 1955, GU Mus. Vind. 9208.“

– Paratype: ♀, „Haifa, Syr. Kalchberg, Praep. Gen. Cramb. Wien. N. H. Mus. Nr. 25, *Agriphila dalmatinella* ssp. *beieri* BL. det. Bleszynski, Paratype, 1955, GU Mus. Vind. 9207.“

– Paratype: ♀, „coll. Kalchberg, 1900, Syr. Haifa, Gen. Prep. Fazekas I. No. 2421. ♀, *Agriphila tolli beieri* BL. det. Fazekas I.“

<sup>1)</sup> Anschrift des Verfassers: IMRE FAZEKAS, Komloer Naturhistorische Sammlung, Városház tér 1, H-7300 Komló, Ungarn.

Im ersten Band des Werkes *Microlepidoptera Palaearctica* (p. 259) behandelt der Autor das Taxon *beieri* schon als eine selbständige Art, jedoch entbehrt seine Beschreibung – genau so wie die früheren – ein Habitusbild der neuen Art. Die Probleme, die sich mit dem Bau der Genitalien der Taxa von der Artengruppe *Agriphila geniculea* HAWORTH, 1811 verknüpfen, machen sich schon in der Originalbeschreibung (BLESZYNSKI 1955) bemerkbar. Sie sind wohl darauf zurückzuführen, daß BLESZYNSKI aus dem Material des Wiener Naturhistorischen Museums mehrere Exemplare der Art *Agriphila tolli* BL. zu solchen der Art *Agriphila dalmatinella* HAMPS. gerechnet hatte (siehe in coll. Naturhist. Mus. Wien, det. et GU Fazekas, Nr. 2418, 2420).

Eine exakte Identifikation wird durch das Fehlen der weiblichen Typenexemplare der beiden Arten *Agriphila dalmatinella* HAMPS. und *A. tolli* BL. fast unmöglich gemacht. Die weiblichen Genitalien der Art *A. tolli* sind so weitgehend jenen von *geniculea* ähnlich, daß sie von denen letztgenannter Art nur von einem erfahrenen Untersucher unterschieden werden können. Besonders auffallend ist die große individuelle Variabilität der Valvae der männlichen Exemplare von *A. tolli* und *A. geniculea* – wie ich darauf schon in mehreren meiner Aufsätze hingewiesen habe (FAZEKAS 1985, 1987).

Hinsichtlich der Beschaffenheit der Pars basalis unterscheidet sich am ausgeprägtesten innerhalb der Artengruppe *geniculea* (*geniculea*, *dalmatinella*, *toll*i, *?beieri*) die Art *dalmatinella* von den übrigen. Die Pars basalis ist an ihrem Grunde auf einer langen Strecke mit dem Lamellenrand der Valva zusammengewachsen, was im Falle der anderen Arten nicht zutrifft. Die abweichende Beschaffenheit des Marginalabschnittes der Pars basalis bei *dalmatinella* beweist eindeutig, daß es tatsächlich verfehlt war, das Taxon *beieri* als eine Unterart von *dalmatinella* zu betrachten. Aufgrund einer eingehenden Untersuchung der Typen und einer großen Serie von *Agriphila tolli* BL. scheint die Artberechtigung von *beieri* recht fraglich zu sein.

Eine eingehende Analyse der Taxa der Artengruppe *geniculea*, eine sorgfältige Untersuchung der Typen sowie ein Vergleich der Literaturangaben haben eindeutig bewiesen, daß das Taxon *beieri* zu der Formengruppe von *Agriphila tolli* BLESZYNSKI 1952 gehört. Vor allem habe ich unter den Tieren von südbalkanischen und korsischen Populationen mehrere Exemplare (lokale Formen) gefunden, die vollkommen identisch mit den *beieri*-Typen waren. Auch aus Mittel-Europa (Ungarn) sind uns Genitalien-Formen bekannt geworden, bei welchen die Beschaffenheit der Valva und des Aedoeagus mit denen der *beieri*-Exemplare identisch sind. In einem Fall ist die Valva jener der typischen *geniculea*-Exemplare äußerst ähnlich.

Die weiblichen Genitalien von *toll*i-*beieri* zeigen keine wesentlichen Abweichungen voneinander. Die wohlbekannte Gestalt der Apophyses anteriores ist bei beiden Taxa entweder leicht abgerundet oder in eine kleine Spitze ausgezogen. Die Ostium-Tasche und die „Abweichungen“ des Ductus bursae sowie jene der Bursa copulatrix sind nur Artefakte, die während der Herstellung des Präparates entstanden sind und können nicht als charakteristische Artmerkmale bewertet werden.

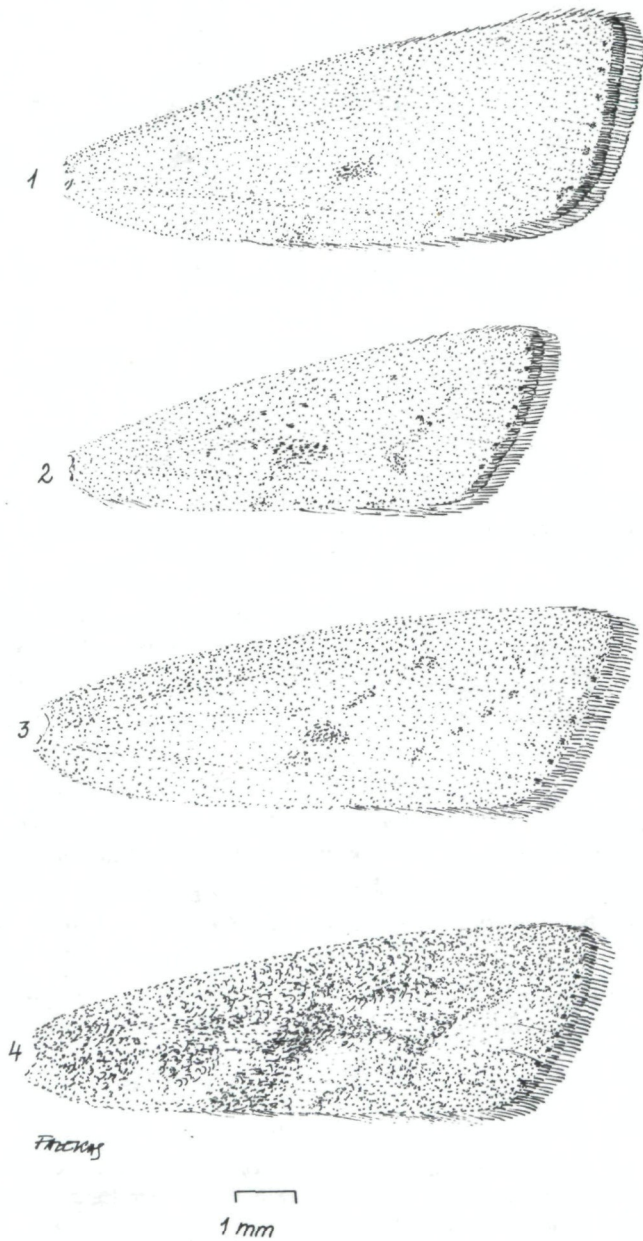


Abb. 1-4: Unterschiede in der Zeichnungsanlage von *Agriphila tolli beieri* BL. (stat. nov). – 1. Holotypus, Mesopot., Mossul, – 2. Allotypus, loc. idem, – 3. Paratypus, Haifa, Syr., – 4. Paratypus, loc. idem.

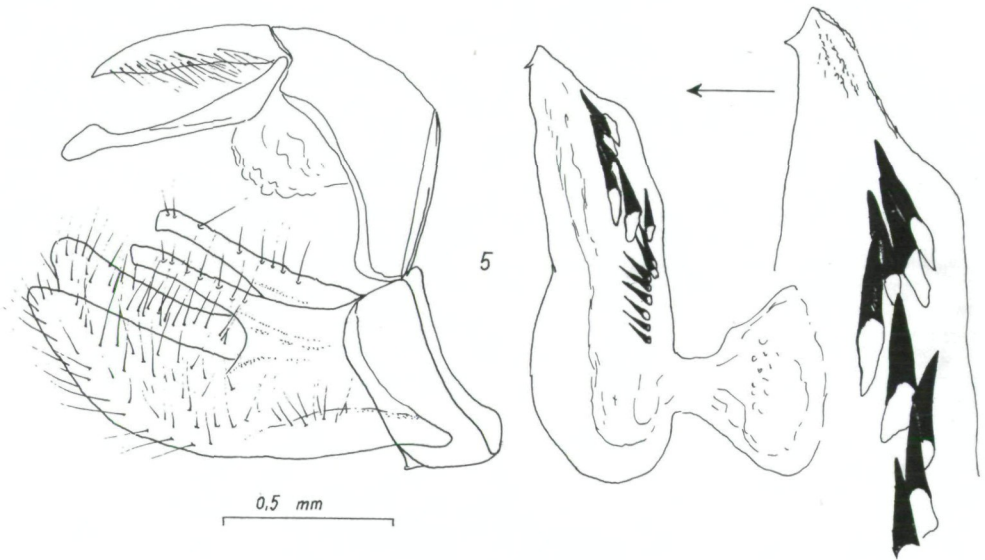


Abb. 5: Männlicher Genitalapparat von *Agriphila tolli beieri* BL.: „Mus. Vind. GU 9148. ♂, *Agriphila dalmatinella beieri* BLESZ., Holotypus, BLESZYNSKI, 1955, Otto, Mesopot., Mossul 24. X. 1917“.

Sowohl die morphologischen Untersuchungen als auch ein Vergleich der Genitalien beweisen, daß *Agriphila tolli beieri* BLESZYNSKI, 1955 (stat. nov.) nur ein intraspezifisches Taxon verkörpert, dessen Areal sich aus westasiatischen Isolaten zusammensetzt. Bisher wurde dieses Taxon nur aus Syrien, dem Irak, dem Iran, der Türkei, dem Kaukasus und der Umgebung von Samarkand sowie von Zypern gemeldet (BLESZYNSKI 1965; GANEV & HACKER 1984; FALKOVITCH 1984). Besonders beachtenswert ist der Fundort des Taxons *beieri* in Kleinasien (Bey pazari), da von diesem Fundort das sympatrische Vorkommen von *beieri* und *toll*i gemeldet wurde. Unentschieden ist jedoch bis zum heutigen Tage geblieben, welches der beiden Taxa hier tatsächlich vorkommt. Aufgrund jener Fundortangaben, die auch durch Genitalien-Untersuchungen belegt wurden, scheint es eindeutig zu sein, daß die beiden Unterarten ssp. *toll*i und ssp. *beieri* allopatrische Taxa sind, und daß die Arealgrenze zwischen ihnen irgendwo in der westlichen Hälfte der Türkei zu suchen ist.

#### Danksagung

Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn Dr. M. LÖDL (Wien) für seine an dem Material des NHMW durchgeführten Untersuchungen, deren Ergebnisse er mir freundlicherweise zugänglich gemacht hatte, meinen aufrichtigsten Dank aussprechen.

#### Literatur

BLESZYNSKI, S. (1955): Material zur Kenntnis der Crambidae. Teil XI. Bemerkungen über *Agriphila dalmatinella* HAMPS. – Z. Wiener Ent. Ges.; 40: 293–295.

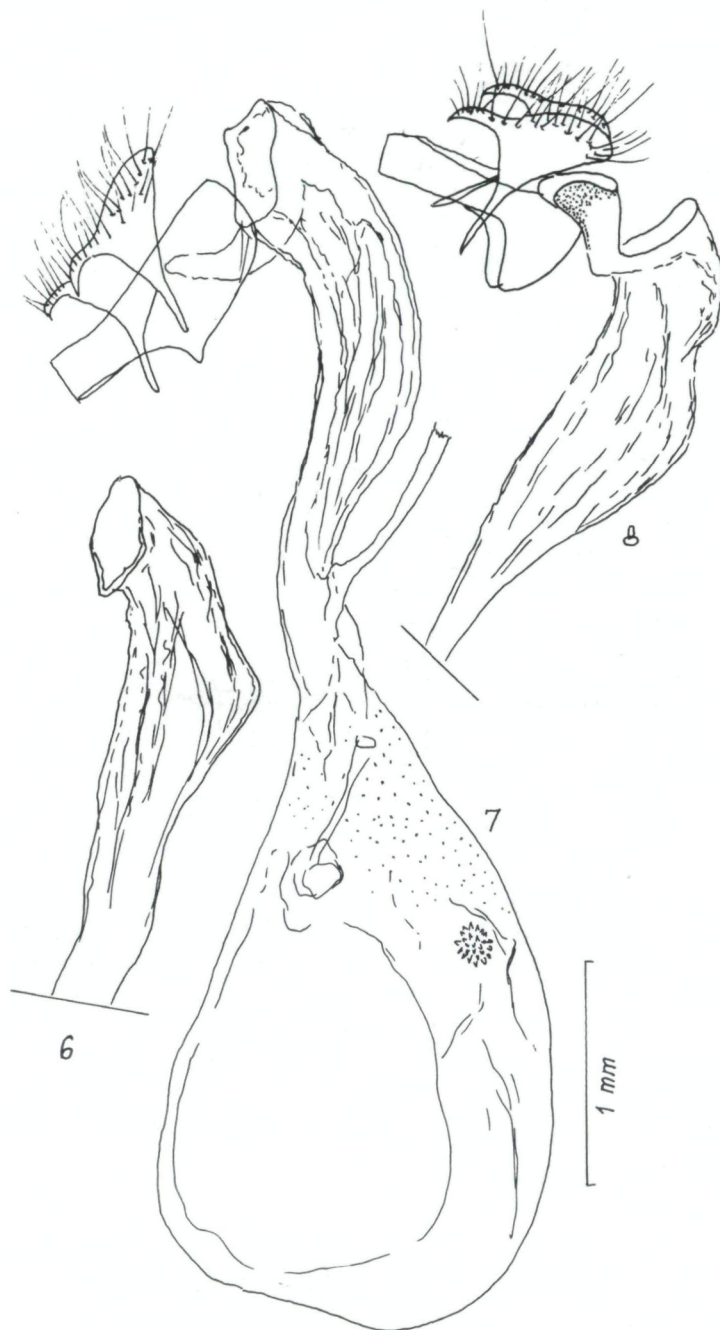


Abb. 6–8: Weiblicher Genitalapparat von *Agriphila tolli beieri* BL.: – 6. „Otto, Mesopot., Mossul, 1917, Allotypus, GU Mus. Vind. 9208. – 7. „coll. Kalchberg, 1900, Syr. Haifa, Paratypus, GU Fazekas, No. 2421. – 8. „Haifa, Syr., Kalchberg, Paratypus, GU Mus. Vind. 9207“.

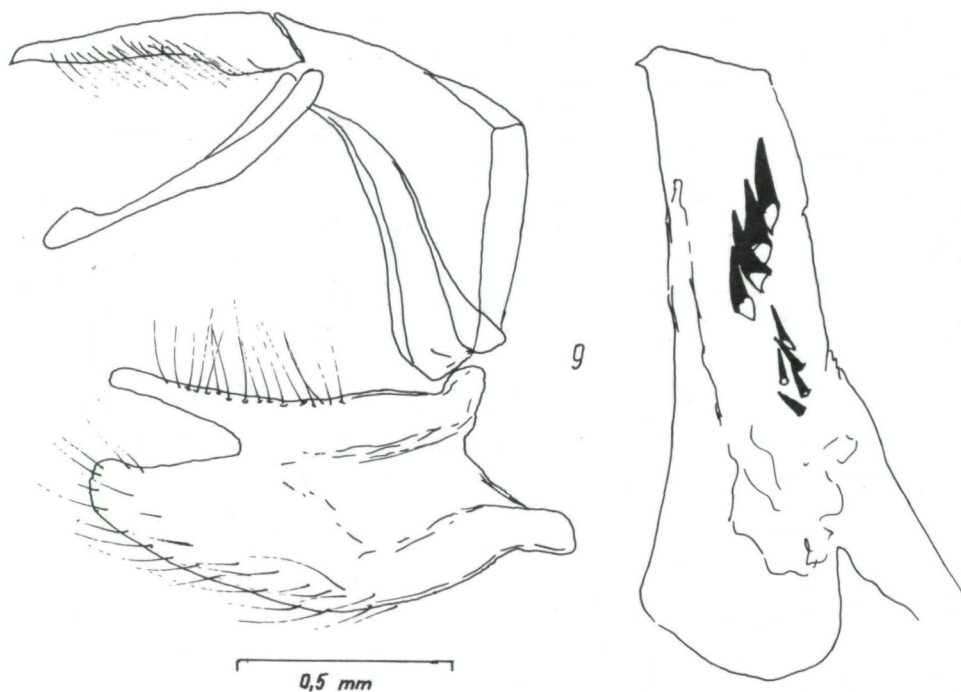


Abb. 9: Männlicher Genitalapparat von *Agriphila dalmatinella* HAMPS.: – Dalmatia, Knin, 4. 9. 1938, J. Hafnei, GU Fazekas, No. 2419.

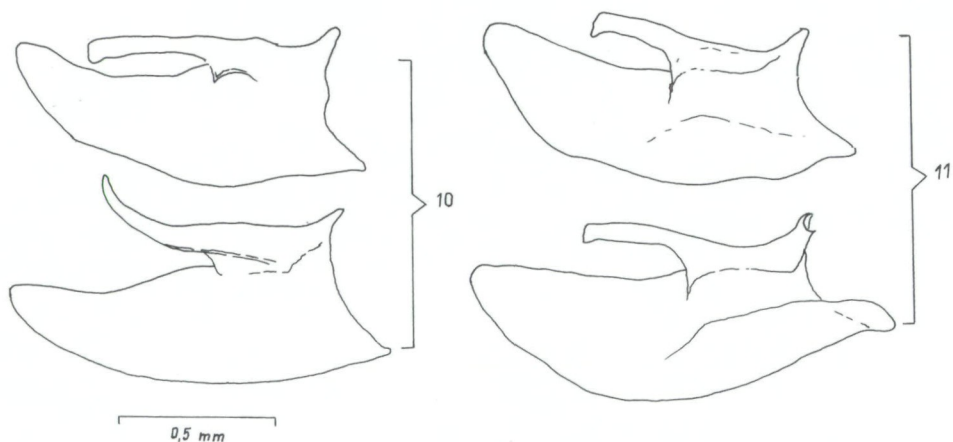


Abb. 10–11: Variabilität der Form der Valva: – 10. *Agriphila tolli pelsonius* FAZEKAS, Ungarn, Pécs, GU Fazekas, No. 2102. – 11. *A. geniculea* HAW., West-Ungarn, Szentpéterfölde, GU Fazekas, No. 2404 (oben), 2405 (unten).

- (1965): Crambinae. In: AMSEL & GREGOR & REISSER: Microlepidoptera Palaeartica I; (G. Fromme & Co.) Wien.
- FALKOVITCH, I. M. (1984): Crambidae. In: MEDVEDEVA, G. S. (ed.): Keys to the insect fauna of the European part USSR IV; (Akad. nauk. CCCP.) Leningrad, p. 1–503 (Russisch).
- FAZEKAS, I. (1985): *Agriphila tolli pelsonius* ssp. nova aus Ungarn. – Nota lepid.; **8**: 15–20.
- (1987): Beiträge zur Kenntnis von *Agriphila geniculea andalusiella* und *A. tolli*. – Ent. Z., Essen; **97**: 197–203.
- GANEV, J. & HACKER, H. (1984): Beitrag zur Kenntnis der Microlepidopteren der Türkei. Die Crambidae der Ausbeute H. HACKER aus dem Jahr 1983 nebst Beschreibung neuer Texa. – Nota lepid.; **7**: 237–250.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [92B](#)

Autor(en)/Author(s): Fazekas Imre

Artikel/Article: [Agriphila tolli beieri Bleszynski, 1955 status novus \(Lepidoptera: Crambidae\). 113-119](#)